

Opladen, im Februar 2019

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,
liebe Interessierte,

es fällt mir schon nicht leicht, mich in den Tagen vor der Karnevalswoche auf andere Dinge zu konzentrieren. Ständig ist man im Kostüm auf diversen Veranstaltungen, kümmert sich um Eintrittskarten und trinkt vielleicht auch etwas mehr Kölsch, als man sollte. Es ist aber auch eine tolle Zeit, zumindest für die, die es mögen. Einfach mal alles links liegen lassen, nur sich und alle anderen feiern und das Leben in dieser tollen Stadt genießen.

Doch auch die schönste Zeit geht bekanntlich einmal zu Ende, und was kommt dann? Genau, die Fastenzeit. Im ursprünglichen Sinn sollte man auf etwas verzichten, um mehr Zeit für sich und seine Liebsten zu haben. Zeit gewinnen zum Reflektieren und um sich den wichtigen Dingen des Lebens zuzuwenden. Als Kind sollte ich mir immer irgendetwas aussuchen, auf das ich verzichten möchte. Riesen-Idee. Meistens wurde dann auf Süßigkeiten verzichtet, das war am Einfachsten. Auch heute treffe ich immer wieder Freunde und Bekannte, die dieses Ritual fortführen. Vielleicht nicht mehr zwangsläufig im ursprünglichen Sinne, aber es ist ja dennoch kein schlechter Ansatz. Ob es nun Süßigkeiten, Alkohol, Zigaretten oder andere Dinge sind, die dem eigenen Körper nicht gerade gut tun, mal für eine Weile bewusst links liegen zu lassen. Ob man durchhält oder nicht, hängt maßgeblich von der eigenen Disziplin ab. Meiner Erfahrung nach liegt aber genau da die Schwierigkeit. Verzichte ich nur für mich auf etwas, reicht die Disziplin häufig nicht aus. Warum auch, ich bin ja nur für mich verantwortlich. Und auch das tolle Gefühl, vielleicht durchgehalten zu haben, ist nicht mehr zu einhundert Prozent befriedigend. Es muss also etwas Neues her. Etwas, wo ich nicht nur für mich selbst verantwortlich bin und das mich dadurch in gewisser Weise zwingt, durchzuhalten. Ich ahne, in welche Richtungen es geht: Es wird vermutlich schwieriger. Und wenn es etwas teurer wird, darf mich das wohl auch nicht wundern. Ich denke aber auch, dass das Gefühl am Ende ein noch besseres sein wird. So lässt sich das Thema „Fasten“ auch aus einem anderen Blickwinkel betrachten.

Mein neustes Vorhaben: Auf Papier zu verzichten. Beruflich produziere ich täglich zwischen 20 und 50 Seiten Papier. Dazu kommt noch privates, oder für Kolping. Daher steige ich zur Zeit um auf ein Tablet. Das ist vielleicht nicht mehr so universell und schnell einsetzbar wie ein Stück Papier und erfordert eine gewisse Umgewöhnung, aber der Umwelt zuliebe auf etwas zu verzichten, anstatt für mich, fühlt sich gut an. Und das Beste daran: Es ist nicht auf die Fastenzeit beschränkt.

In meinem Umfeld sehe ich viele weitere solcher Ideen. Die einen, wie schon mal an dieser Stelle geschrieben haben, verzichten auf teure Urlaube, andere setzen sich für die Entmüllung der Ozeane ein und opfern Zeit. Wiederum andere bestellen sich statt des großen SUVs ein kleineres, sparsameres Auto und verzichten auf Komfort oder Leistung. Eine gute Freundin hat ihren Einkauf umgestellt, um auf Kunststoffe zu verzichten, auch wenn es etwas mehr kostet. Das geht sogar so weit, dass erste Ideen aufkommen, sich in diesem Bereich beruflich selbstständig zu machen.

In meinen Augen ist das ein sehr erfreulicher Trend, der sich nicht nur auf die Fastenzeit bezieht, auch wenn es zeitlich gerade gut passt. Für etwas Größeres versuchen, auf etwas zu verzichten, sei es auf Komfort, Geld oder Zeit, gibt ein gutes Gefühl, hilft dieser Welt und stärkt damit auch die Disziplin des Einzelnen.

Und wer am Ende des Tages für sich selber noch weiter fasten möchte, der kann auch weiterhin der Leber nach Karneval etwas Sonderurlaub gönnen.

TREU KOLPING

CHRISTIAN MAUER

- Vorsitzender –

Anschrift

Kolpingsfamilie Opladen-Zentral
An St. Remigius 3
51379 Leverkusen

Kontakt

www.kolping-opladen.de
info@kolping-opladen.de

Vorstand

Vorsitzender: Christian Mauer

Bankverbindung

Sparkasse Leverkusen
BIC: WELADEDLLEV
IBAN: DE38 3755 1440 0118 3172 54

Monatsprogramm März 2019

Samstag	02.03.	10:30 h	Fußgängerzone Opladen ab Kolpinghaus: Eröffnung des Straßenkarnevals Die Opladener Karnevalsvereine ziehen vom Kolpinghaus durch die Fußgängerzone zum Festzelt am Marktplatz; dort findet die Eröffnung des Straßenkarnevals statt.
Sonntag	03.03.	11:15 h	Festzelt auf dem Marktplatz Opladen Heilige Messe mit Liedern, Gebeten und Predigt in Mundart <i>Zebrant: Msgr. Dechant Heinz-Peter Teller, Leverkusen</i>
		19:00 h	Stadthalle Bergisch Neukirchen Karnevalssitzung der Närrischen Kolpingsfamilie Opladen Bei unserer Sitzung „wolle mer vun Hätze fiere!“ Mitwirkende: Dä Schofför der Kanzlerin, Tanzkorps "Echte Fründe", Die Filue,... u.a. <i>Präsident: Andreas Schöllmann, Köln</i> Die Sitzung ist bereits ausverkauft!
Montag	04.03.	14:11 h	Innenstadt Opladen ROSENMONTAGSZUG – Opladen, oh wie schön, 850 Jahr jecke Tön Die Närrische Kolpingsfamilie Opladen nimmt traditionell an diesem Zug mit einem Mottowagen und einer großen Fußgruppe mit ca. 35 Personen teil. Nach dem Zug (ab 16.00 Uhr) geht's zum feucht-fröhlich-geselligen Ausklang der „fünften Jahreszeit“ mit der „janzen Famillich“ ins Kolpinghaus
Freitag	08.03.	18:30 h	Ab Kolpinghaus Einführung in die digitale Fotografie <i>Ansprechpartner: Bernd Amann</i>
Montag	11.03.	10:00 h	Kolpinghaus Frauentreff Alle Kolpingschwestern und Interessierten sind herzlich eingeladen.
Dienstag	12.03.	19:30 h	Kapelle des Remigius-Krankenhauses Andacht
		20:00 h	Kolpinghaus Ich komme aus der Dominikanischen Republik - und möchte euch meine Heimat vorstellen. Das Land, in dem immer die Sonne scheint <i>Ref.: Pfr: Celso Mateo Sanchez-Rosario, Leverkusen</i>
Donnerstag	14.03.	14:00 h	Kolpinghaus Spaziergang mit Werner und Hans Alle Kolpinger und Interessierten sind eingeladen zu einem 1 – 1,5-stündigen Spaziergang mit unseren Kolpingbrüdern Werner Wegener und Hans Effner.

- | | | | |
|-------------------|---------------|----------------|---|
| Dienstag | 19.03. | 19:30 h | Remigiushaus
Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie und der NÄrrischen Kolpingsfamilie
Die Einladung mit der Tagesordnung war unter anderem dem Februar-Programm beigelegt. |
| Donnerstag | 21.03. | 15:00 h | Kolpinghaus
Seniorentreff |
| Dienstag | 26.03. | 19:30 h | Kolpinghaus
Unser „irisches Tagebuch“
Irlandimpressionen von Heinrich Böll bis in unsere Tage.
<i>Ref.: Bernd Hillebrand, Leverkusen</i> |
| Sonntag | 31.03. | 12:00 h | Kolpinghaus
Traditionelles Suppenessen
Alle, Kolpinger, Pfarrangehörige und Interessierte sind ganz herzlich zum Suppenessen eingeladen.
Ein Teller kostet 2,50 €. Der Erlös ist für die Schulbücherei im Colegio Adolfo Kolping in Mariquita (Kolumbien) bestimmt.
<i>Ansprechpartnerin für Suppenspenden: Marianne Inden,
Tel. (0 21 71) 4 19 70</i> |



Weitere geplante Termine stehen auf unserer Website www.kolping-opladen.de

Familiennachrichten:

- Unser Kolpingbruder Reinhold Seegers ist im Alter von 81 Jahren verstorben. Er war 55 Jahre Mitglied der Kolpingsfamilie.

Allen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme

Anschrift

Kolpingsfamilie Opladen-Zentral
An St. Remigius 3
51379 Leverkusen

Kontakt

www.kolping-opladen.de
info@kolping-opladen.de

Vorstand

Vorsitzender: Christian Mauer

Bankverbindung

Sparkasse Leverkusen
BIC: WELADEDLLEV
IBAN: DE38 3755 1440 0118 3172 54